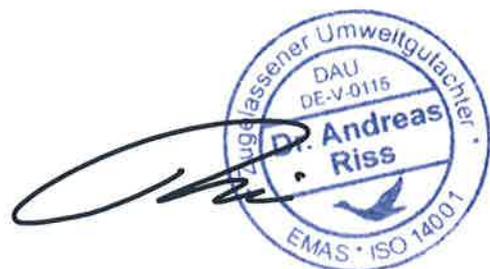




aktualisierte
UMWELTERKLÄRUNG 2022

HeiRa Drucksachenverarbeitung GmbH
Robert-Bunsen-Straße 50
64579 Gernsheim

Juni 2022





INHALT

1. Vorwort der Geschäftsführung
2. Unsere Unternehmensgrundsätze
3. Die HeiRa Drucksachenverarbeitung GmbH
4. Unser Managementsystem
5. Wo stehen wir im Umweltschutz?
 - 5.1 Umweltaspekte
 - 5.2 Kontext
 - 5.3 Interessierte Parteien
 - 5.4 Chancen-/Risiken
6. Unsere Umweltleistung
7. Unsere Umweltziele

Gültigkeitserklärung



1. Vorwort der Geschäftsführung

Umweltgerechtes Verhalten gehört schon lange zu den zentralen Bestandteilen unseres Handelns. Wir haben uns deshalb unser Managementsystem bereits 2006 unter der damaligen Geschäftsführung von Herrn Heist und Herrn Raab nach ISO 14001 zertifizieren lassen.

Weil wir im Umweltschutz noch besser werden wollen und dies der Öffentlichkeit auch ganz bewusst im Rahmen der Umwelterklärung mitteilen möchten, haben wir uns 2018 zur Validierung nach EMAS entschlossen. 2021 wurden wir erfolgreich revalidiert. Mit der vorliegenden aktualisierten Umwelterklärung nach EMAS-Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (in Verbindung mit der Änderungsverordnungen (EU) 2017/1505 und 2018/2026) informieren wir die Öffentlichkeit über unsere Fortschritte im Umweltschutz.

Unser Umweltmanagementsystem dient uns als Grundlage für unsere Umweltorientierung. Im Rahmen unserer Aufsichts- und Organisationspflicht definieren wir in unserem Managementsystem die Umweltschutzorganisation und alle Aufgaben und Regelungen, die für die Vermeidung und Reduzierung von Beeinträchtigungen der Umwelt durch unsere Tätigkeiten am Standort notwendig und sinnvoll sind.

Alle Mitarbeiter/innen, die sich an den festgeschriebenen Regelungen orientieren, tragen zum Erfolg unseres Umweltschutzes bei.

In diesem Sinne verpflichten sich Geschäftsführung und Mitarbeiter gemeinsam nach unseren selbst definierten Grundsätzen vorzugehen und unsere Umwelleistung systematisch und kontinuierlich zu verbessern.

Gernsheim, den 13.06.2022

Thomas Horn (Geschäftsführer)

Peter Dickler (Geschäftsführer)

HeiRa Drucksachenverarbeitung GmbH
Robert-Bunsen-Straße 50
64579 Gernsheim

Telefon: +49 (0) 62 58 - 90 58 - 0
Telefax: +49 (0) 62 58 - 90 58 - 23

Email: heira@heira.de
www.heira.de



2. Unsere Unternehmensgrundsätze

Bereits im Jahr 2005 formulierten wir unsere Unternehmensgrundsätze, die den Rahmen für unsere Kundenorientierung und auch für unsere Umweltorientierung bilden:

Grundsatz 1 Wirtschaftlicher Erfolg ist der Garant für unsere Zukunft

Zur Umsetzung unserer Ziele und zur Erfüllung der Kundenwünsche benötigen wir eine solide wirtschaftliche Basis. Somit bildet unser wirtschaftlicher Erfolg den wesentlichen Eckpfeiler für die aktive Zukunftsgestaltung.

Grundsatz 2 Die Zufriedenheit unserer Kunden zeigt uns, wie gut wir sind

Die Zufriedenheit unserer Kunden ist für uns die wichtigste Basis für den langfristigen Markterfolg. Wir kennen die Anforderungen und Wünsche unserer Kunden, sowie ihr Urteil über uns. Dies versetzt uns in die Lage, unser Denken und Handeln auf die Erfüllung ihrer Wünsche auszurichten.

Grundsatz 3 Die Kompetenz unserer MitarbeiterInnen ist eine Säule unseres Erfolges

Unsere MitarbeiterInnen arbeiten kompetent, aktiv und verantwortungsbewusst an der Verwirklichung unserer Unternehmensgrundsätze mit. Damit dies möglich ist, werden sie den Anforderungen der Aufgabenstellung entsprechend bestmöglich ausgewählt und geschult. Unsere MitarbeiterInnen arbeiten aktiv am kontinuierlichen Verbesserungsprozess mit und sind zu qualitäts- und umweltorientiertem Handeln verpflichtet.

Grundsatz 4 Perfekte Prozesse sind die Basis jeder Verbesserung

Für uns ist es von existentieller Bedeutung, die Prozesse auf allen Ebenen beherrschbar und wirksam zu gestalten. Alle Prozesse in unserem Unternehmen sind daher effizient und eindeutig geregelt.

Grundsatz 5 Umweltschutz ist für uns eine unternehmerische und gesellschaftliche Verpflichtung

Der Schutz unserer Umwelt ist für uns ein Teil unserer Zukunftssicherung. Wir wollen unserer gesellschaftlichen Verpflichtung gerecht werden und die Belastung der Umwelt durch die Herstellung unserer Produkte möglichst gering zu halten. Darüber hinaus verpflichten wir uns, unsere bindenden Verpflichtungen (Rechtsnormen und freiwillige Verpflichtungen) einzuhalten und dieser Verpflichtung durch eine systematische Rechtsverfolgung und regelmäßige Überprüfung nachzukommen. Mit der interessierten Öffentlichkeit und den zuständigen Behörden stehen wir in einem offenen Dialog.

Grundsatz 6 Kontinuierliche Verbesserung hebt unseren Standard

Über eine kontinuierliche Verbesserung unseres Managementsystems und unserer kunden- und umweltbezogenen Leistungen wollen wir unser Unternehmen erfolgreich ausbauen und langfristig sichern. Deshalb müssen unsere Ziele klar formuliert sein und sich an den aktuellen Gegebenheiten orientieren. In einer jährlichen Bestandsaufnahme bestimmen wir unsere aktuelle Position.



3. Die HeiRa Drucksachenverarbeitung GmbH

Die Firma HeiRa Drucksachenverarbeitung GmbH, ein Spezialist für das Sammelheften von Zeitschriften, Supplements und Versandhauskatalogen, wurde 1991 in Pfungstadt gegründet.

Nach Fertigstellung der eigenen neuen Produktionshallen und Verwaltungsräume wurde der Firmensitz ein Jahr später nach Gernsheim am Rhein verlegt.

Unser Standort in Stichworten

- | | |
|----------------------------------|---|
| Mitarbeiter | - 69 eigene Mitarbeiter, davon 8 Aushilfen (EUR 450-Basis) + bis zu 30 Leiharbeitnehmer je nach Auftragslage |
| Grundstücksfläche | - 14.199 qm
- Versiegelungsgrad > 90 % |
| Gebäudefläche | - 7.940 qm |
| Gebäudestruktur | - Verwaltungstrakt und Sozialräume angebaut an Produktionshalle,
- 2 Lagerhallen |
| Gebietsausweisung | - Industriegebiet
- keine Trinkwasserschutzzone
- im Achtungsabstand nach SEVESO-III zum Standort der Merck KGaA |
| Nachbarschaft | - Speditionen/Logistikzentren
- KfZ-/LKW-Service
- Abfallentsorger
- Chemische Industrie
- Entfernung Rhein: < 1 km
- Entfernung Wohnbebauung > 1km |
| unsere umwelt-relevanten Anlagen | - Heizanlage (Gas) → CO ₂ , Energieverbrauch
- Papierstaubabsaugung → Partikel, Energieverbrauch, Lärm
- Druck- und Blasluftherzeugung → Energieverbrauch, Lärm
- Produktionsanlagen → Energieverbrauch, Lärm |
| Rechtliche Anforderungen | - 3 Baugenehmigungen ohne spez. UWS-Anforderungen
- Grundsatzanforderungen aus den Rechtsgebieten Immissionsschutz, Abfall, Wasserrecht, Gefahrstoffrecht |



TÄTIGKEITEN AM STANDORT

Wir sind ein Druck-Weiterverarbeiter. An unseren sechs Hochleistungs-Sammelheftern fertigen wir im Zwei- oder Drei-Schichtbetrieb aus den angelieferten Druckbögen täglich bis zu zwei Millionen verkaufsfähige Zeitschriften oder Kataloge.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Tätigkeiten in Zusammenhang mit unserer Produktion und die damit verbundenen Umweltaspekte.

Tätigkeit	Umweltaspekt
Anlieferung der Druckbögen und Beilagen (bis 50.000t/a) durch die Auftraggeber. Täglich bis zu 10 LKWs.	<ul style="list-style-type: none"> Emissionen durch den Lieferverkehr (Lärm und Abgase)
Zwischenlagerung in der Wareneingangshalle	<ul style="list-style-type: none"> Staplerverkehr (Stromverbrauch) Beleuchtung Lager (Stromverbrauch) Beheizung Lager (Gasverbrauch)
Produktion/Sammelhefter über sechs Sammelhefter: <ul style="list-style-type: none"> Sammelhefter Beikleben von Postkarten, Warenproben und Booklets Beilegen von bis zu vier Teilen 	<ul style="list-style-type: none"> Druckluftherzeugung (Stromverbrauch) Anlagenbetrieb (Stromverbrauch), Beheizung Produktionshalle (Gasverbrauch) Papierschnipselabsaugung (Stromverbrauch, Papierstaubemissionen) Staplerverkehr (Stromverbrauch) Gefahrstoffeinsatz (in sehr geringem Umfang: Reinigereinsatz) Materialverbrauch (Leim, Heftdraht) Lärm
Verpacken (Folienverpackung über 2 Palettenverpackungsanlagen oder Kreuzschnürung)	<ul style="list-style-type: none"> Verbrauch an Kartonagen, Folie, Umreifungsbänder Stromverbrauch
Zwischenlagerung in der Warenausgangshalle	<ul style="list-style-type: none"> Staplerverkehr (Stromverbrauch) Beleuchtung Lager (Stromverbrauch) Beheizung Lager (Gasverbrauch)
Ablieferung der Zeitschriften/Kataloge (bis 50.000t/a). Abholung durch Auftraggeber. Täglich bis zu 10 LKWs.	<ul style="list-style-type: none"> Emissionen durch den Lieferverkehr (Lärm und Abgase)



4. Unser Managementsystem

Unser Management-System wurde erstmalig 2006 und dann ununterbrochen bis 2018 nach ISO 9001 und ISO 14001 zertifiziert. 2018 fand die Umstellung auf EMAS statt. Das Management-System gilt für alle Aktivitäten innerhalb unseres Unternehmens.

Bei der Festschreibung der Regelungen wurden die Anforderungen der EMAS 3-Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (in Verbindung mit der Änderungsverordnungen (EU) 2017/1505 und 2018/2026) zugrunde gelegt. Betont werden sollte aber, dass wir nicht nur die Erfüllung einer Norm anstreben, sondern transparente und sichere Abläufe in unserem Unternehmen erreichen wollen.

Als recht kleiner Betrieb sind unsere Umweltschutzorganisation und –abläufe übersichtlich aufgebaut:

- Die beiden Geschäftsführer sind vollständig in das Managementsystem eingebunden. Sämtliche Befunde im Umweltschutz (aus Audits, Begehungen etc.) werden unmittelbar vom Managementbeauftragten mit der Geschäftsführung besprochen, die dann entsprechende Maßnahmen formuliert und umsetzen lässt. Die Geschäftsführung fasst Beschlüsse im Rahmen des Management-Reviews und definiert die Umweltziele. Sie stellt die notwendigen Ressourcen zur Verfügung.
- Unser Managementbeauftragter ist ein externer Fachmann, der sein Umweltwissen (insbesondere auch in den Themen Rechtsanforderungen und EMAS-Anforderungen) in unseren Betrieb einspeist. Dazu führt er monatliche Begehungen und Besprechungen mit den betroffenen Führungskräften durch. Einmal jährlich führt er einen systematischen Abgleich der aktuellen Umwelt-Rechtsanforderungen mit der Situation bei Heira durch und aktualisiert des bestehende Umwelt-Rechtskataster. Unser Managementbeauftragter kümmert sich auch um die internen Audits, die Vorbereitung des Management-Reviews und unterstützt bei der Formulierung der Umweltziele.
- Unser Umweltbeauftragter und der Betriebstechniker/Brandschutzbeauftragte unterstützen die Geschäftsführung bei der praktischen Umsetzung von Umweltschutzaufgaben (z.B.: Beschriften von Abfallgefäßen, regelmäßige Kontrolle Kleinölabscheider).
- Alle 3 Monate werden im Rahmen der Arbeitsschutzausschusssitzungen zusätzlich zur Geschäftsführung die Bereichsleiter über den Stand im Umweltschutz informiert. Gemeinsam werden Zielestatus, Entwicklung der wichtigsten Umweltschutz-Kennzahlen und die Abarbeitung der Umweltschutzbefunde betrachtet.
- Die Einbindung der Mitarbeiter findet über Informationen am Info-Board und über die jährlichen Mitarbeiterunterweisungen statt.

Unser Managementsystem ist prozessorientiert aufgebaut. Im übergeordneten Handbuch sind die Unternehmenspolitik und die Funktionen und Verantwortlichkeiten im Umweltschutz definiert. Die wichtigen Umweltschutzabläufe sind in Prozessform beschrieben. Die Prozesse gliedern sich in:

- Führungsprozess
- Kernprozesse
- Serviceprozesse

Allen Abläufen ist jeweils ein Prozessverantwortlicher als „Eigner des Prozesses“ zugeordnet.



Auf Mitarbeiterebene wurden „Umweltschutz-Betriebsanweisungen“ erstellt, die operative Themen wie z.B. Abfalltrennung, Energieeinsparung oder Lärm im Außenbereich regeln. Zudem werden die Mitarbeiter regelmäßig bzgl. EMAS unterwiesen.

Ein Kerngedanke in unserem Managementsystem ist der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP) in allen relevanten Bereichen unseres Unternehmens.

Als wichtige Bausteine unseres KVP sind zu nennen:

- Klar geregelte Umweltschutzabläufe
- Definition von Umweltzielen
- Kennzahlenorientierung
- Interne Audits/Begehungen
- Ergebnisbewertung
- Maßnahmenpläne
- Korrektur

Unser KVP folgt somit dem PDCA-Ablauf (plan, do, check, act).

Einhaltung rechtlicher Anforderungen

- Wir unterliegen im Umweltschutz im Wesentlichen den Grundsatzanforderungen aus den Rechtsgebieten: Immissionsschutzrecht, Abfallrecht, Wasserrecht, Gefahrstoffrecht und Baurecht. Neben den baurechtlichen Anforderungen im Umweltschutz bestehen keine weiteren spezifischen Umweltrechtsanforderungen.
- Unser Managementbeauftragter wertet monatlich die Umweltrechtsvorschriften bzgl. für uns relevanter Änderungen aus. Ergibt sich Handlungsbedarf, so wird dieser unverzüglich durch uns abgearbeitet.
- Wir führen ein Umweltrechtskataster, das die für uns relevantesten Umweltvorschriften benennt.
- Im Rahmen seiner monatlichen Begehungen und des jährlichen internen Audits prüft unser Managementbeauftragter die Umsetzung des Umweltrechts im Betrieb.
- Die von uns eingesetzten Instrumente zur Sicherstellung der Legalität im Umweltschutz stellen sicher, dass aktuell keine Abweichungen von den Umwelt-Rechtsnormen vorhanden sind.



5. Wo stehen wir im Umweltschutz?

Um sinnvoll im Umweltschutz planen zu können, ist eine sorgfältige Analyse des Status quo notwendig. Deshalb bestimmen wir einmal im Jahr:

- unsere wesentlichen Umweltaspekte
- unseren internen und externen Kontext
- die Anforderungen interessierter Parteien

Die Ergebnisse dieser Bewertungen werden dann einer Chancen-/Risiko-Bewertung unterzogen. Ergeben sich relevante Chancen-/Risiken, so beschließen wir entweder Sofortmaßnahmen (z.B. bei Complaincethemen) oder leiten hieraus Umweltziele ab (z.B. Ressourceneinsparung).

5.1 Umweltaspekte

Wir ermitteln unsere bedeutenden Umweltaspekte jährlich. Dabei wird insbesondere der gesamte Lebensweg unserer Produkte betrachtet. Wir ermitteln unsere wesentlichen Umweltaspekte jährlich. Bei der Bewertung unserer Umweltaspekte unterscheiden wir:

- **Umweltaspekte, die sich in Stoffströmen darstellen lassen (z.B. Abfall, Emissionen etc.).**

Zur Bewertung dieser Aspekte wurde aktuell ein neues Modell eingeführt: Mit der Methode der ökologischen Knappheit (MöK) können Umweltbelastungen messbar und bewertbar gemacht werden. Sie wurde zuletzt veröffentlicht unter „*Methode der ökologischen Knappheit für Deutschland – Eine Initiative der Volkswagen AG*“; Logos Verlag Berlin GmbH, Berlin (2014).

Das einfache Ökobilanzmodell beruht darauf, dass für Stoffströme Schadstoffmengen berechnet werden und diese dann nach ihrem Schadenspotenzial bewertet werden. Damit können den Umweltaspekten aller relevanten Phasen des Produktlebenswegs konkrete Umweltauswirkungen zugeordnet werden, die in Umweltbelastungspunkten (UBP) gemessen werden.

- **Umweltaspekte, die sich nicht über Stoffströme abbilden lassen (z.B. Flächenverbrauch, Notfallpotenzial etc.)**

Hier wurde an Hand sinnvoller individueller Parameter eine „Expertenbewertung“ vorgenommen.

Die folgende Tabelle zeigt Methodik und Ergebnisse der Bewertung mit den Daten 2021:



Umweltschutzaspekt	resultierende Umweltauswirkungen	Bewertungskriterien	Relevanz-Bewertung	Wert	Relevanz A: hoch B: mittel C: gering
Produktentwicklung					
Rohstoffgewinnung, Entwicklung des Produkts, Nutzung des Produkts, endgültige Beseitigung des Produkts	Ressourcenbeanspruchung Treibhauseffekt Stratosphärischer Ozonabbau Sommersmog Versauerung und Eutrophierung Boden- und Gewässer Humantoxizität Ökotoxizität Naturraumbeanspruchung	Die Produkte werden ausschließlich durch den Kunden definiert. Es werden daher keine Bewertungs-kriterien definiert.	entfällt	entfällt	entfällt
Lieferantenkette					
Transport - Inbound Druckbögen - Outbound Zeitschriften/Kataloge	Ressourcenbeanspruchung Treibhauseffekt Stratosphärischer Ozonabbau Sommersmog Versauerung und Eutrophierung Boden- und Gewässer Humantoxizität Ökotoxizität Naturraumbeanspruchung	Inbound und Outbound der Druckbögen, Zeitschriften und Kataloge werden durch den Kunden organisiert. Es werden daher keine Bewertungskriterien definiert.	entfällt	entfällt	entfällt
Beschaffung / Lieferantenauswahl	Ressourcenbeanspruchung Treibhauseffekt Stratosphärischer Ozonabbau Sommersmog Versauerung und Eutrophierung Boden- und Gewässer Humantoxizität Ökotoxizität Naturraumbeanspruchung	Anteil Zukauf an gesamtem Materialeinsatz (Gewichts%)	> 10%: A 5 - 10%: B < 5%: C	< 1%	C
Transport Zukauf	Ressourcenbeanspruchung Treibhauseffekt Stratosphärischer Ozonabbau Sommersmog Versauerung und Eutrophierung Boden- und Gewässer Humantoxizität Ökotoxizität Naturraumbeanspruchung	Anteil transportierte Menge Verbrauchsmaterial an transportierter Menge Gesamtmaterial	> 5%: A 1 bis 5%: B < 1%: C	0,2%	C
eigene Produktion					
Späne + Maku	Ressourcenbeanspruchung Treibhauseffekt Stratosphärischer Ozonabbau Sommersmog Versauerung und Eutrophierung Boden- und Gewässer Humantoxizität Ökotoxizität Naturraumbeanspruchung	UBP Maku + Späne	> 10% UB: A 5 bis 10% UB: B <5% UB: C	81%	A
Sonstiger Materialeinsatz (Verpackung, Heftdraht)	Ressourcenbeanspruchung, Treibhauseffekt, Stratosphärischer Ozonabbau, Sommersmog, Versauerung und Eutrophierung Boden- und Gewässer, Humantoxizität, Ökotoxizität Naturraumbeanspruchung	UBP	> 10% UB: A 5 bis 10% UB: B <5% UB: C	5,41%	B

aktualisierte UMWELTERKLÄRUNG 2022



Seite
11 von 26

Umweltschutzaspekt	resultierende Umweltauswirkungen	Bewertungskriterien	Relevanz-Bewertung	Wert	Relevanz A: hoch B: mittel C: gering
Schadstoff-Emissionen durch Energieverbrauch	Ressourcenbeanspruchung Treibhauseffekt Stratosphärischer Ozonabbau Sommersmog Versauerung und Eutrophierung Boden- und Gewässer Humantoxizität Ökotoxizität Naturraumbeanspruchung	Anteil UB - Stromverbrauch - Erdgasverbrauch	> 10% UB: A 5 bis 10% UB: B <5% UB: C	10,26%	A
Schadstoffemissionen in die Luft (Papierstaub)	Treibhauseffekt Stratosphärischer Ozonabbau Sommersmog Humantoxizität Ökotoxizität	Zustand der Filtereinrichtungen/ Einhaltung der Wartungsintervalle	hoch: A mittel: B gering: C	qualitative Bewertung	C
Mitarbeiterverkehr	Ressourcenbeanspruchung Treibhauseffekt Stratosphärischer Ozonabbau Sommersmog Versauerung und Eutrophierung Boden- und Gewässer Humantoxizität Ökotoxizität Naturraumbeanspruchung	Anteil UB	> 10% UB: A 5 bis 10% UB: B <5% UB: C	1,94%	C
Lärm, Erschütterungen, Gerüche	Lärmbelästigung Geruchsbelästigung	Anzahl Nachbarschaftsbeschwerden	> 3: A 1 bis 3: B < 1: C	0	C
Abfallaufkommen	Ressourcenbeanspruchung Treibhauseffekt Stratosphärischer Ozonabbau Sommersmog Versauerung und Eutrophierung Boden- und Gewässer Humantoxizität Ökotoxizität Naturraumbeanspruchung	Menge unsortierter Gewerbeabfall	>15 t: A 7 bis 15 t: B < 7 t: C	9,47 Tonnen	B
Abwasser	Ressourcenbeanspruchung Boden- und Gewässerversauerung Boden- und Gewässereutrophierung Humantoxizität Ökotoxizität Naturraumbeanspruchung	Art/Zusammensetzung des Abwassers	> 10% UB: A 5 bis 10% UB: B <5% UB: C	0,14%	C
Wasserverbrauch	Ressourcenbeanspruchung Naturraumbeanspruchung	Vergleich mit gängigen Referenzwerten. Wasserverbrauch Durchschnitts-haushalt pro Tag und Kopf: 127l	> 100l/Tag*MA: A 80-100l/Tag*MA: B < 80l/Tag*MA: C	43l/MA*d	C



Umweltschutzaspekt	resultierende Umweltauswirkungen	Bewertungskriterien	Relevanz-Bewertung	Wert	Relevanz A: hoch B: mittel C: gering
Flächenverbrauch	Naturraumbeanspruchung Ressourcenbeanspruchung	Anteil versiegelte/Überfläche an Gesamtfläche in m ²	>70%: A 50-70%: B <50%:C	> 90%	A
Bodenverunreinigung	Naturraumbeanspruchung Boden- und Gewässerversauerung Boden- und Gewässereutrophierung Humantoxizität Ökotoxizität	Ausmaß der Verunreinigung und ausgehende Gefahren	hoch: A mittel: B gering: C	qualitative Bewertung	C
Notfallpotenzial	Boden- und Gewässerversauerung Boden- und Gewässereutrophierung Humantoxizität Ökotoxizität	<ul style="list-style-type: none"> • Zahl + Menge der eingesetzten Arbeitsstoffe • Zustand der Sicherheits- und Brandmeldeeinrichtungen • Sonstige „Störfall-Potentiale“ und deren mögliche Auswirkungen 	hoch: A mittel: B gering: C	qualitative Bewertung	C

Erläuterungen zur Relevanz der Umweltaspekte

Produktentwicklung: Wir agieren als „verlängerte Werkbank“ für die Tiefdruckereien. Wir haben keinerlei Einfluss auf die Entwicklung der Zeitschriften und Kataloge, die wir heften. Auf eine Bewertung der Umweltaspekte im Zusammenhang mit der Produktentwicklung verzichten wir deshalb. Trotzdem freuen wir uns, wenn der Kunde PFC-/FSC-zertifiziertes Papier einsetzt und hoffen hier, dass Anteil (z. Zt. < 10%) weiter steigt.

Beschaffung/Lieferantenauswahl, Herstellung, Zukauf, Transport, Zukauf: Von dem Material, das wir verarbeiten, beschaffen wir nur ca. 0,2 Gewichtsprozent selbst. Zugekauft wird vorrangig: Draht, Leim, Kartonagen. Der Einsatz dieser Materialien ist i.d.R. vom Kunden vorgegeben. Wir vergeben weniger als 1% unserer Aufträge an Subunternehmer. Ein Verbesserungspotenzial für uns ist hier kaum gegeben. Diese Umweltaspekte bewerten wir daher mit gering „C“.

Transport Druckbögen (Inbound), Transport Zeitschriften/Kataloge (Outbound): An- und Abtransport findet bei uns in einem sehr großen Umfang statt (bis zu 50.000 t/a). Er wird durch unsere Kunden organisiert. Wir haben auf diesen Umweltaspekt keinerlei Einfluss und verzichten daher auf eine Bewertung.

Materialeinsatz (Späne + Maku): Als Material setzen wir zu 99,8 Gewichtsprozent bedrucktes Papier der Kunden ein. Die Effizienz des Materialeinsatzes können wir gut an unserer Späne- und Makulaturquote festmachen. Sie reduzierte sich von 10,2% in 2015 auf 8,5% in 2021. Unsere Einflussmöglichkeit ist aber auch hier sehr gering: Der Zuschuss, der in die Makulatur einfließt, ist vertraglich mit dem Kunden bereits festgelegt. Der Kunde achtet hier auch unter Kostenaspekten auf einen geringen Wert. Der Verschnitt (Späne) ist bedingt durch Druckformat/Zeitschriftenformat. Wir bewerten diesen Umweltaspekt entsprechend seinem Anteil an den UBP mit hoch „A“.



Sonstiger Materialeinsatz (Verpackungen, Materialeinsatz ohne Papier): Seit Jahren reduzieren wir systematisch den Einsatz an Verpackungsmaterial und Heftdraht. Hier sind wir bereits am Minimum angekommen. Wir bewerten diesen Umweltaspekt entsprechend seinem Anteil an den UBP mit mittel „B“.

Emissionen durch Energieverbrauch: Wir verbrauchen Energie in Form von Gas und Strom. Gas dient der Beheizung der Gebäude. Strom benötigen vorrangig unsere Produktionsanlagen, unsere Druck- und Blasluftherzeugung, unsere Hallenbeleuchtung, unsere Stapler und unsere Absauganlagen. Unseren auf die Produktionsmenge bezogenen Stromverbrauch konnten wir in den letzten 5 Jahren um über 30 % senken. Weiteres Einsparpotenzial ist vorhanden und fließt in unsere Umweltziele ein. Wir bewerten diesen Umweltaspekt entsprechend seinem Anteil an den UBP mit hoch „A“.

Emissionen durch Papierschnipselabsaugung: Unsere Absaugung entspricht dem Stand der Technik und wird regelmäßig gewartet. Wir stufen die Relevanz dieses Umweltaspekts mit gering „C“ ein.

Mitarbeiterverkehr: Wir bewerten diesen Umweltaspekt entsprechend seinem Anteil an den UBP mit hoch „C“.

Lärm: Wir befinden uns in einem Industriegebiet. Die nächste Wohnbebauung ist über einen Kilometer entfernt. Es gab noch nie Nachbarschaftsbeschwerden bzgl. Lärm. Wir bewerten diesen Umweltaspekt daher mit gering „C“.

Abfall: Mengenmäßig dominiert hier mit über 95 Gewichtsprozent klar die Makulatur. Sie wurde bereits unter dem Umweltaspekt „Materialeinsatz“ besprochen. Die Wertstoffe, die wir entsorgen (z.B. Folie, Umreifungsbänder), entstammen i.d.R. den angelieferten Druckprodukten. Die Abfallfraktion, die wir am stärksten beeinflussen können, ist daher der unsortierte Gewerbeabfall. Hier konnten wir im letzten Jahr eine Reduzierung um fast 30% erreichen. Verbesserungspotenziale wurden in den letzten Jahren systematisch genutzt. Wir stufen den Aspekt unter dem Kriterium „unsortierter Gewerbeabfall“ mit mittel „B“ ein.

Wasser/Abwasser: Unser Wassereinsatz beschränkt sich auf Sanitärwasser. Ein Durchschnittshaushalt verbraucht ca. 127 l/Tag und Kopf; unsere Mitarbeiter verbrauchen ca. 43 l/Tag und Mitarbeiter. Wir stufen diesen Aspekt mit mittel „gering“ ein. Hier ist noch Verbesserungspotenzial vorhanden.

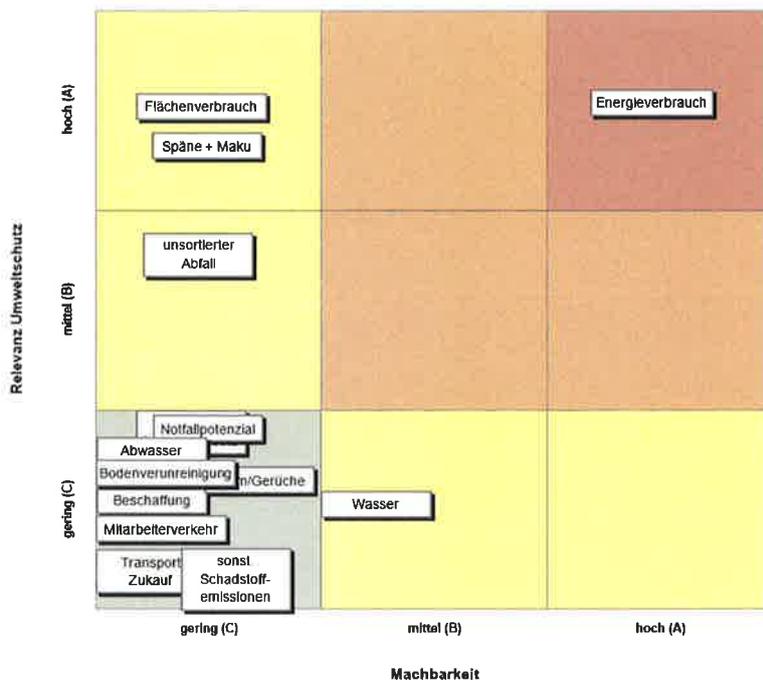
Flächenverbrauch: Über 90 % des Betriebsgeländes sind versiegelt. Der Umweltaspekt wird deswegen mit „hoch“ eingestuft. Ein Verbesserungspotenzial besteht für uns allerdings nicht, da wir am Standort eingemietet sind.

Bodenverunreinigung: Der Standort wurde Anfang der 90er Jahre auf der „grünen Wiese“ errichtet. Altlasten sind nicht bekannt und auch nicht zu vermuten. Wir stufen den Umweltaspekt daher als gering „C“ ein.

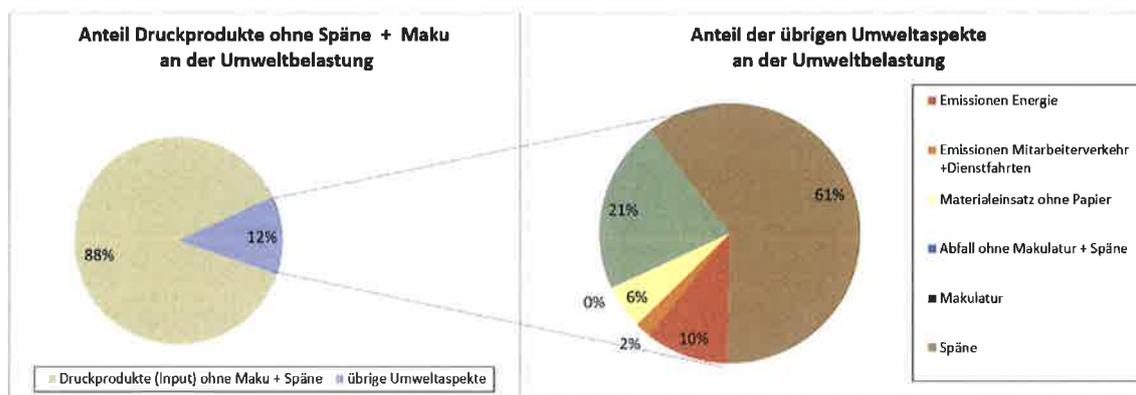
Notfallpotenzial: Mögliche Notfallszenarien mit Umweltrelevanz sind Brand und Auslaufen von Öl und Reinigern. Öl- und Reiniger werden auf Auffangwannen gelagert. Unser Brandschutz ist sehr gut organisiert (Brandschutzbeauftragter/Brandschutzhelfer). Zuständig ist für uns die Freiwillige Feuerwehr Gernsheim. Die Notfalleinrichtungen sind in einem guten Zustand. Wir bewerten den Umweltaspekt mit „C - gering“ ein.



Im nachfolgenden Umwelt-/Relevanz-Portfolio ist die Umwelt-Relevanz unserer Umwelt-aspekte zusammenfassend der Machbarkeit gegenübergestellt:



Die folgende Abbildung zeigt den hohen Anteil des von uns nicht beeinflussbaren Umweltaspekts „Druckprodukte“ an der Umweltbelastung.





5.2 Kontext

Wir bestimmen und bewerten jährlich die grundsätzlichen externen und internen Umweltschutzthemen, die wir beeinflussen können oder die unsere Organisation beeinflussen kann.

Zusammenfassend und beschränkt auf die wichtigen resultierenden Themen stellt sich die Situation nahezu unverändert zu 2020 und 2021 wie folgt dar:

- Im Kontext der Firmenstruktur ist das Umweltwissen für uns wichtig. Wir benötigen einerseits Fachwissen im Umweltrecht und bzgl. Managementsysteme. Dazu haben wir einen externen Fachmann zum Managementbeauftragten bestellt. Andererseits müssen unsere Mitarbeiter über ausreichend Umweltwissen verfügen, um umweltrelevante Tätigkeiten richtig auszuführen. Wir haben deshalb die operativen Umweltschutzthemen und Informationen zu EMAS in die Mitarbeiterunterweisungen integriert. Aktuell sollen die Mitarbeiter verstärkt bezüglich des Drucklufteinsatzes geschult werden.
- Aus dem Kontext Lage/Historie resultieren für uns keine wichtigen Themen: Wir befinden uns in einem Industriegebiet. Altlasten sind nicht bekannt.
- Im Kontext Markt gibt es für uns bisher keine Umweltthemen. Es besteht aber die Möglichkeit, dass Kunden zukünftig ein Umweltmanagementsystem erwarten. Hier sind wir gerüstet.
- Aus dem Kontext Rechtsanforderungen ergibt sich klar das Thema „Compliance“. Rechtskonformität stellen wir durch unseren externen Experten und die Bereitstellung notwendiger Mittel sicher.
- Im Kontext „Umweltschutz-Trends“ sind für uns die Energiekostenentwicklung und die Zunahme der Extremwetterereignisse wichtig. Hier reagieren wir mit Energieeinsparmaßnahmen, die nicht nur die Kosten senken, sondern auch unseren Beitrag an den CO₂-Emissionen reduzieren. Zudem achten wir auf ausreichenden Versicherungsschutz.
- Im Kontext Produkte ist unsere Einflussmöglichkeit (s. Bewertung der Umweltaspekte) sehr gering. Wir haben den Einsatz von zugekauftem Material in Absprache mit dem Kunden bereits auf ein Minimum reduziert.
- Aus dem Kontext Lieferanten ergibt sich als wichtiges Thema das Umweltverhalten der Fremdfirmen auf unserem Gelände. Hier haben wir klare Richtlinien, die wir den Fremdfirmen verbindlich kommunizieren.
- Beim Ressourcenverbrauch dominiert eindeutig der Energieverbrauch (s. Bewertung der Umweltaspekte)



5.3 Interessierte Parteien

Wir bestimmen und bewerten regelmäßig die relevanten interessierten Parteien und ihre Anforderungen an unser Umweltmanagementsystem. Sofern Anforderungen interessierter Kreise für uns bindenden Charakter haben, werden sie wie Rechtsvorschriften von uns behandelt. Auch hier hat sich in den letzten 3 Jahren nichts verändert.

Interessierte Partei	Anforderungen an Organisation/UMS	bindende Verpflichtung	
		ja	nein
Kunden	Falls Kundenstruktur sich hin zu den Direktkunden ändert, kann ein UMS gefordert werden		X
Kunden	Bei PFC/FSC-zertifizierten Druckprodukten: Vermischungsverbot mit anderen Papieren	X	
Öffentlichkeit allgemein	gutes Umweltverhalten		X
Gemeinde	Einhaltung kommunaler Rechtsnormen	X	
Nachbarschaft	Einhaltung Lärmgrenzwert Papierstaubemissionen begrenzen	X	
Lieferanten	keine		
Aufsichtsbehörden	Einhaltung Rechtsnormen	X	
Nichtregierungsorganisationen	keine		
Inhaber	Rechtssicherheit, gutes Umweltverhalten, Umsetzung EMAS	X	
Mitarbeiter	gutes Umweltverhalten, Lärmschutz, Gefahrstoffeinsatz minimieren	X	



5.4 Chancen-/Risikobewertung

Berücksichtigt werden in der Chancen-/Risikobetrachtung alle

- A- oder B-Bewertungen der Kontextanalyse
- A- oder B-Bewertungen im Rahmen der Ermittlung der Forderungen interessierter Kreise
- A/A-, A/B-, B/A- oder B/B-Bewertungen aus der Umweltaspektebewertung

Ergeben sich dabei relevante Chancen oder Risiken und wurden noch keine Maßnahmen dazu formuliert, so erfolgt entweder eine Sofortmaßnahme oder es wird ein Umweltziel definiert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt das Ergebnis unserer Chancen-/Risikobetrachtung

	Quelle	Thema	Relevanz A: hoch B: mittel	Chance	Risiko	Maßnahme bereits umgesetzt	Maßnahme erforderlich: Sofortmaßnahme oder Handlungsfeld für Umweltziel	
1	Kontext	Firmenstruktur/Umweltwissen	B	Erkennen Verbesserungspotenziale	Non-Compliance	externer UMB		
2	Kontext	Markt/Forderung nach UMS	B	Wettbewerbsvorteil	Wettbewerbsnachteil	EMAS		
3	Kontext/ interessierte Kreise	Rechtsanforderungen	B		Non-Compliance	externer UMB, regelmäßiger Abgleich		
4	Kontext	UWS-Trends/Energiekosten	A	Kosteneinsparung	Kostensteigerung	zahlreiche Einsparmaßnahmen	Umweltziel 2022: Energieeinsparung	
5	Kontext	Lieferanten/Umweltverhalten Fremdfirmen	B	weniger Umweltbelastung	mehr Umweltbelastung	Fremdfirmen-Richtlinie		
6	Interessierte Parteien	Kunden/Forderung nach UMS	B	<i>s. Punkt 2</i>				
7	Interessierte Parteien	Kunden/Forderung keine Vermischung PEFC/FSC-Papier	A	--	--	nicht notwendig		
8	Interessierte Parteien	Mitarbeiter/Umwelt-schutzwissen verbessern	B	bessere Einhaltung der Regelungen (z.B. Abfalltrennung)	schlechte Einhaltung der Regelungen		Umweltziel 2022: Verbesserung Umweltschutzwissen Mitarbeiter	
9	interessierte Parteien	Behörden,Gemeinde/ Einhaltung Rechtsvorschriften	A	<i>s. Punkt 3</i>				
10	UW-Aspekte	Energieverbrauch	A	Kosteneinsparung	hohe Kosten		Umweltziel 2022: weitere Reduzierung	



	Quelle	Thema	Relevanz A: hoch B: mittel	Chance	Risiko	Maßnahme bereits umgesetzt	Maßnahme erforderlich: Sofortmaßnahme oder Handlungsfeld für Umweltziel
11	UW-Aspekte	Maku+Späne	A	--	--	Maku wird durch Zuschuss bestimmt, Späne produktionsbedingt	
12	UW-Aspekte	Unsortierter Gewerbeabfall	B	Kosteneinsparung	hohe Kosten	Kein weiteres Potenzial	
13	UW-Aspekte	Flächenverbrauch	A	--	--	Kosten Entsiegelung nicht tragbar	
14	UW-Aspekte	Sonstiger Materialeinsatz (Verpackung, Heftdraht)	B	Kosteneinsparung	hohe Kosten	Kein weiteres Potenzial	



6. Unsere Umweltleistung

Mithilfe unserer Input-/Outputtabelle verfolgen wir die Entwicklung unserer Umweltkennzahlen von Jahr zu Jahr.

Kernindikatoren		2016	2017	2018	2019	2020	2021
Kennzahlen							
Produkt Output	Mio Heftungen	266,00	324,94	349,65	381,15	342,00	450,39
	1.000 t	36,34	44,74	49,64	53,16	47,97	49,85
Gesamt-Energieverbrauch	MWh	2.851,66	2.976,85	2.668,44	2.892,68	2.638,96	3.206,88
Gasverbrauch	MWh	711,79	634,96	658,61	756,92	690,78	728,99
Stromverbrauch	MWh	2.139,87	2.341,89	2.009,83	2.135,76	1.948,18	2.477,89
Anteil erneuerbare Energie	MWh	1.217,59	1.332,54	1.006,92	1.099,92	1.036,43	1.318,24
Einsatzmaterial gesamt	t	39.989,68	48.838,02	52.543,84	57.275,62	51.375,00	67.683,79
Papier	t	39.900,00	48.741,00	52.447,50	57.172,50	51.300,00	67.558,50
Draht	t	25,22	25,67	27,75	27,68	31,43	39,87
Leim	t	1,42	0,99	0,19	2,30	2,68	4,45
Reiniger/Öle/Fette	t	0,32	0,33	0,34	0,32	0,32	0,32
Stretchfolie	t	18,62	15,30	21,10	20,18	15,10	32,27
Schrumpffolie	t	12,93	7,67	3,79	6,41	0,12	1,91
Kartonagen	t	31,17	47,06	43,17	46,23	25,35	46,47
Wasserverbrauch	cbm	1.320	977	1.007	778	1.114	936
Abfälle gesamt	t	3.762,95	4.241,07	3.042,09	4.238,94	3.572,56	4.533,16
<i>nicht gefährliche Abfälle</i>							
Späne	t	2.613,13	3.070,35	2.199,46	3.112,90	2.516,07	3.138,78
Makulatur	t	973,15	958,38	632,93	932,03	846,79	1.105,64
Kartonage	t	118,93	116,25	134,93	117,62	134,10	221,19
Metall-Schrott	t	1,23	4,55	5,67	1,12	15,74	1,85
Altholz A I (unbehandelt)	t	22,50	31,39	24,99	18,41	15,84	19,51
Altholz A II (behandelt)	t	0,00	11,61	2,26	11,81	0,00	2,99
Folie	t	10,58	23,00	18,44	16,36	16,92	14,58
Kunststoffbänder	t	10,83	12,14	12,49	10,99	14,39	17,64
gemischter Gewerbeabfall	t	11,33	12,12	9,64	16,42	11,60	9,47
Restabfall öffentl. Entsorgung	t	0,45	0,45	0,45	0,45	0,61	1,21
Bioabfall	t	0,83	0,83	0,83	0,83	0,50	0,31
<i>gefährliche Abfälle</i>							
Altöl	t	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grundstücksfläche	qm	14.199	14.199	14.199	14.199	14.199	14.199
versiegelte Fläche	qm	13.600	13.600	13.600	13.600	13.600	13.600
naturnahe Fläche	qm	599	599	599	599	599	599
Treibhausgase gesamt	t CO2	211	189	196	225	205	217
Emissionen Gasfeuerung	t CO2	211	189	196	225	205	217
Emissionen Kältemittel	t CO2	0	0	0	0	0	0
sonst. Schadstoffemissionen	kg	185,8	165,7	171,9	197,6	180,3	190,3
SO2	kg	11,4	10,2	10,5	12,1	11,1	11,7
NOX	kg	167,3	149,2	154,8	177,9	162,3	171,3
Staub aus Gasfeuerung	kg	7,1	6,3	6,6	7,6	6,9	7,3

- * Werte errechnet aus Materialeinsatz Papier + Draht* Leim abzüglich Späne- und Makulaturabfall
 ** Werte errechnet aus Anzahl Heftungen multipliziert mit Durchschnittsgewicht (150 Gramm/Heftung)
 *** Werte errechnet aus Anzahl Folienrollen multipliziert mit Gewicht pro Rolle abzüglich 5 % für Rollenkern
 **** Werte errechnet aus entsorgtem Volumen multipliziert mit Abfalldichte (0,15 t/cbm)
 ***** Werte interpoliert aus Luftbild



Bezogen auf 1 Million Hefungen ergeben sich folgende spezifischen Umwelt-Kennzahlen:

		2016	2017	2018	2019	2020	2021
Spezifische Kennzahlen bezogen auf 1 Mio Hefungen							
Gesamt-Energieverbrauch	MWh/1 Mio Heft.	10,72	9,16	7,63	7,59	7,72	7,12
Gasverbrauch	MWh/1 Mio Heft.	2,68	1,95	1,88	1,99	2,02	1,62
Stromverbrauch	MWh/1 Mio Heft.	8,04	7,21	5,75	5,60	5,70	5,50
Anteil erneuerbare Energie	MWh/1 Mio Heft.	4,58	4,10	2,88	2,89	3,03	2,93
Einsatzmaterial gesamt	t/1 Mio Heft.	150,34	150,30	150,28	150,27	150,22	150,28
Papier	t/1 Mio Heft.	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
Draht	t/1 Mio Heft.	0,095	0,079	0,079	0,073	0,092	0,089
Leim	t/1 Mio Heft.	0,005	0,003	0,001	0,006	0,008	0,010
Reiniger/Öle/Fette	t/1 Mio Heft.	0,001	0,001	0,001	0,001	0,001	0,001
Stretchfolie	t/1 Mio Heft.	0,070	0,047	0,060	0,053	0,044	0,072
Schrumpffolie	t/1 Mio Heft.	0,049	0,024	0,011	0,017	0,000	0,004
Kartonagen	t/1 Mio Heft.	0,117	0,145	0,123	0,121	0,074	0,103
Wasserverbrauch	cbm/1 Mio Heft.	4,96	3,01	2,88	2,04	3,26	2,08
Abfälle gesamt	t/1 Mio Heft.	14,15	13,05	8,70	11,12	10,45	10,06
<i>nicht gefährliche Abfälle</i>							
Späne	t/1 Mio Heft.	9,824	9,449	6,290	8,167	7,357	6,969
Makulatur	t/1 Mio Heft.	3,658	2,949	1,810	2,445	2,476	2,455
Kartonage	t/1 Mio Heft.	0,447	0,358	0,386	0,309	0,392	0,491
Metall-Schrott	t/1 Mio Heft.	0,005	0,014	0,016	0,003	0,046	0,004
Altholz A I (unbehandelt)	t/1 Mio Heft.	0,085	0,097	0,071	0,048	0,046	0,043
Altholz A II (behandelt)	t/1 Mio Heft.	0,000	0,036	0,006	0,031	0,000	0,007
Folie	t/1 Mio Heft.	0,040	0,071	0,053	0,043	0,049	0,032
Kunststoffbänder	t/1 Mio Heft.	0,041	0,037	0,036	0,029	0,042	0,039
gemischter Gewerbeabfall	t/1 Mio Heft.	0,043	0,037	0,028	0,043	0,034	0,021
Restabfall öffentl. Entsorgung	t/1 Mio Heft.	0,002	0,001	0,001	0,001	0,002	0,003
Bioabfall	t/1 Mio Heft.	0,003	0,003	0,002	0,002	0,001	0,001
<i>gefährliche Abfälle</i>							
Altöl	t/1 Mio Heft.	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Grundstücksfläche	qm/1 Mio Heft.	53	44	41	37	42	32
versiegelte Fläche	qm/1 Mio Heft.	51	42	39	36	40	30
naturnahe Fläche	qm/1 Mio Heft.	2	2	2	2	2	1
Treibhausgase gesamt	t CO2/1 Mio Heft.	0,795	0,580	0,559	0,590	0,600	0,481
Emissionen Gasfeuerung	t CO2/1 Mio Heft.	0,795	0,580	0,559	0,590	0,600	0,481
Emissionen Kältemittel	t CO2/1 Mio Heft.	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
sonst. Schadstoffemissionen	kg/1 Mio Heft.	0,698	0,510	0,492	0,518	0,527	0,422
SO2	kg/1 Mio Heft.	0,043	0,031	0,030	0,032	0,032	0,026
NOX	kg/1 Mio Heft.	0,629	0,459	0,443	0,467	0,475	0,380
Staub aus Gasfeuerung	kg/1 Mio Heft.	0,027	0,020	0,019	0,020	0,020	0,016



Insgesamt stellt sich die Entwicklung unserer Umweltkennzahlen bezogen auf die Anzahl der Hefungen sehr positiv dar:

- Unseren spezifischen Stromverbrauch haben wir in den letzten 5 Jahren um über 30% gesenkt. Hier sind weitere Einsparmöglichkeiten vorhanden.
- Die Gesamt-Makulaturquote (Makulatur + Späne) wurde von 10,3% in 2015 auf 8,5 % in 2021 gesenkt.
- Wir konnten den Einsatz der Hilfs- und Betriebsstoffe in den letzten Jahren erheblich reduzieren. Hier ist nach unserer Ansicht kein weiteres Verbesserungspotenzial mehr vorhanden.
- Das spezifische Gesamt-Abfallaufkommen reduzierte sich in den letzten 5 Jahren um fast 30%. Späne und Makulatur haben beim Gesamtabfallaufkommen einen Anteil von über 95%. Sie sind allerdings auftragspezifisch vom Kunden in Form von Zuschuss und aufgrund des angelieferten Papierformats vorgegeben.

Für uns steht der gemischte Gewerbeabfall im Fokus, da wir hier starken Einfluss nehmen können. Hier konnten wir in den letzten 5 Jahren das spezifische Aufkommen um über 50% rduzieren.

- Der Wasserverbrauch ist auf Sanitärwasser beschränkt und konnte in den letzten Jahren stark reduziert werden.



7 Unsere Umweltziele

Aus unserer Chancen-/Risikenbetrachtung haben wir unsere aktuellen Umweltziele abgeleitet. Doch zuvor ein Blick auf den Umsetzungsstand der Umweltziele 2021:

Zielerreichung Umweltziele 2021:

Umweltziel 1

Wir wollen im Jahr 2021 über gezielte Energieeffizienzmaßnahmen 35.000 KWh Strom einsparen.

	Aktivität / Maßnahme zur Zielumsetzung	Einsparpotenzial KWh	Verantwortlich	erforderl. Mittel in EUR	geplanter Umsetzungs- termin	Status Ende 21
a)	weitere Umrüstung Halle 2/3 auf LED-Lampen.	6.000	Di/Utz	2.000	Juli	25%
b)	Anlagenrückbau/Rückbau nicht benötigter Anlagenkomponenten	25.000	Di/Utz	3.000	Mai	100%
c)	weitere Umrüstung Außenbeleuchtung auf LED-Lampen.	4.000	Di/Utz	1.500	August	25%
	Gesamt:	35.000		6.500		31.500 KWh

→ **Fazit: Einsparung 2021: 31.500 KWh, d.h. Ziel fast erreicht! Umrüstung LED verzögert. In Ziele 2022 übertragen**

Umweltziel 2

Wir wollen unsere Menge an unsortiertem Gewerbeabfall bis Ende 2021 im Vergleich zu 2020 um 10% senken (von 11,6 Tonnen in 2020 auf 10,4 Tonnen in 2021).

	Aktivität / Maßnahme zur Zielumsetzung	Verantwortlich	erforderl. Mittel in EUR	geplanter Umsetzungs- termin	Status Ende 21
a)	Unbefugte Nutzung verhindern durch Einsatz absperrender Sammelgefäße	Dickler/ Horn	50	Mai	100%

→ **Fazit: Ziel weit übertroffen! Menge unsortierter Gewerbeabfall 2021: 9,47 Tonnen.**



Umweltziel 3

Wir wollen unseren Wasserverbrauch bis Ende 2021 im Vergleich zu 2020 um 10% senken (von 1114 cbm in 2020 auf 1000 cbm in 2021).

	Aktivität / Maßnahme zur Zielumsetzung	Verantwortlich	erforderl. Mittel in EUR	geplanter Umsetzungs-termin	Status Ende 21
a)	Reparatur defekter Toilettenspülungen / regelmäßige Kontrolle der Funktionsweise	Dickler/ Horn	1.000	Juni	100%
b)	Angebot/Prüfung des Einsatzes einer Enthärtungsanlage	Di/Ho	4.000	Juni	25 %

➔ **Fazit:** Ziel weit übertroffen! Wasserverbrauch 2021: 936 cbm

Umweltziel 4

Wir wollen das Umweltverhalten unserer Mitarbeiter weiter verbessern.

	Aktivität / Maßnahme zur Zielumsetzung	Verantwortlich	erforderl. Mittel in EUR	geplanter Umsetzungs-termin	Status Ende 21
a)	Einführung eines neuen Schulungsmoduls „Druckluft“	Di/Ho	1.000	August	10%

➔ **Fazit:** Maßnahme verzögert sich als Folge von Corona. Wird in Ziele 2022 übernommen.



Aktuelle Umweltziele 2022

Umweltziele 2022

Umweltziel 1

Wir wollen im Jahr 2022 über gezielte Maßnahmen 14.500 KWh Strom einsparen.

	<i>Aktivität / Maßnahme zur Zielumsetzung</i>	<i>Einsparpotenzial 2022 KWh</i>	<i>Verantwortlich</i>	<i>erforderl. Mittel in EUR</i>	<i>geplanter Umsetzungs-termin</i>	<i>Status Ende Mai 2022</i>
a)	weitere Umrüstung Halle 2/3 auf LED-Lampen.	4.500	Di/Utz	3.000	August 2022	0%
b)	weitere Umrüstung Außenbeleuchtung auf LED-Lampen.	3.000	Di/Utz	2.000	August 2022	0%
c)	Erstellung und Umsetzung eines Maßnahmenplans „Drucklufteinsparung“ mit organisatorischen und technischen Maßnahmen	7.000	Di/Utz	3.000	Ende 2022	0%
	Gesamt:	14.500				

Umweltziel 2

Wir wollen bis Ende 2023 über Photovoltaik eigenen Strom produzieren.

	<i>Aktivität / Maßnahme zur Zielumsetzung</i>	<i>Verantwortlich</i>	<i>erforderl. Mittel in EUR</i>	<i>geplanter Umsetzungs-termin</i>	<i>Status Ende Mai 2022</i>
a)	Einholung eines Angebots	Di/Ho	--	1. Quart. 2022	100%
b)	Verhandlungen mit dem Vermieter bzgl. Kostenaufteilung	Di/Ho	--	2. Quart. 2022	25%
c)	Realisation bei positivem Ausgang der Verhandlungen	Di/Ho	Kostenträgerschaft in Klärung	Im Laufe 2023	0%

Umweltziel 3

Wir wollen 2022 unseren CO₂-Fussabdruck ermitteln.

	<i>Aktivität / Maßnahme zur Zielumsetzung</i>	<i>Verantwortlich</i>	<i>erforderl. Mittel in EUR</i>	<i>geplanter Umsetzungs-termin</i>	<i>Status Ende Mai 2022</i>
a)	Erstellung einer CO ₂ -Bilanz mit Hilfe des ecocockpits der Effizienz-Agentur NRW	Ho	--	Ende 2022	0%



Umweltziel 4

Wir wollen die Einbindung unserer Mitarbeiter in das Umweltschutzmanagementsystem verbessern.

	<i>Aktivität / Maßnahme zur Zielumsetzung</i>	<i>Verant- wortlich</i>	<i>erforderl. Mittel in EUR</i>	<i>geplanter Umsetzungs- termin</i>	<i>Status Ende Mai 2022</i>
a)	Durchführung einer Mitarbeiteraktion zur Sammlung von Verbesserungsvorschlägen im Umwelt- und Arbeitsschutz.	Ho/Di	--	Ende 2022	0%
b)	Umsetzung von Mitarbeiter-Regelungen zur Reduzierung des Druckluftverbrauchs	Di	--	Ende 2022	0%



Gültigkeitserklärung

Der Unterzeichner, Dr. Andreas Riss, EMAS–Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer: DE-V-0115 akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE–Code) 18.01, bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort Gemsheim der HeiRa Drucksachenverarbeitung GmbH, wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (zuletzt geändert durch (EU) 2018/2026) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS)) erfüllt. Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (zuletzt geändert durch (EU) 2018/2026) durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung zeigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird im Juni 2023 veröffentlicht.

Die vorliegende Umwelterklärung wurde geprüft und für gültig erklärt.

Werder, 15.06.2022

Dr. Andreas Riss
Umweltgutachter

